

VST Building im GJ 2015 in Gewinnzone eingemeißelt, alle Zahlen über Marktkonsens

30. Juni 2016



Die österreichische VST Building ist im Geschäftsjahr 2015 in die Gewinnzone zurück gekehrt. Das Eigenkapital verdoppelte sich absolut bzw. prozentual von 12 auf 34%.

Positiv wirkte sich in 2015 die Fokussierung auf den Kernbereich Bauelemente aus, während das Vorjahr noch von den Auswirkungen des mittlerweile aufgegebenen Generalunternehmer-Geschäfts geprägt war und das Ergebnis dadurch deutlich belastet

wurde, so der Spezialist für Bauelemente und technische Lösungen für die Bauindustrie.

Von den schwedischen Baukonzernen Skanska AB und Thomas Betong AB erhielt VST in 2015 Aufträge für Wohnbauprojekte im Volumen von 13,5 Mio. EUR. **Dies ist nahezu eine Verdreifachung im Vergleich zu 2014.**

So summierte sich der **Gewinn nach Steuern im GJ 2015 auf 4,6 Mio. EUR**, nach einem Minus von 8,9 Mio. EUR ein Jahr zuvor. Der Umsatz lag 13% über Vorjahresniveau.

VST ist für das laufende Geschäftsjahr 2016 zuversichtlich, das profitable Wachstum fortzusetzen. Die Basis dafür bilden die gute Marktposition, starke Partnerschaften und eine gut gefüllte Projekt-Pipeline.

Im Kurs der VST-Anleihe spiegelt sich der erfolgreiche und höchstwahrscheinlich nachhaltige Turnaround noch nicht annähernd wider: Die 8,5%-Anleihe 2013/19 notiert weiterhin nur bei knapp über 70%. Dabei stehen nur rund 6 Mio. EUR aus – Rendite 21% p.a. bis zur rechnerischen Endfälligkeit.

Kurse- und Chartverlauf der genannten KMU-Anleihen finden Sie [hier](#). Zum **BondGuide Musterdepot geht's hier**.

Schon das jährliche **BondGuide Nachschlagewerk 'Anleihen 2016'** heruntergeladen oder bestellt? – [hier der Link zum e-Magazin / Download](#)

! Bitte nutzen Sie für Fragen und Meinungen Twitter – damit die gesamte Community davon profitiert. Verfolgen Sie alle Diskussionen & News zeitnaher auf [Twitter@bondguide](#) !



VST-Vorstand Siegfried Gassner dürfte zufrieden sein